

Inhalt

JOHANNES HEIL · ANNETTE WEBER	
Ersessene Kunst – Der Fall Gurlitt	
Zur Einführung	7
KATJA TERLAU	
Hildebrand Gurlitt (1895–1956) und sein Wirkungskreis	
in der NS-Zeit	19
GÖTZ ALY	
Hitlers elegante Räuber	37
ANNETTE WEBER	
Kunstbedürfnis und Verantwortung	
Hildebrand Gurlitt und das Netzwerk zur „Wiedergutmachung“	
an der Moderne in der Nachkriegszeit	49
LUCAS ELMENHORST	
Das Dilemma der Causa Gurlitt	67
WOLFGANG ERNST	
Neue Rahmenbedingungen für die Kunstrestitution in Deutschland?	
Zum juristischen Innovationspotenzial des Streits um	
den Bilderbesitz Cornelius Gurlitt	91
JULIUS H. SCHOEPS	
Sind Erben in Deutschland chancenlos?	
Anmerkungen zum Umgang der Behörden und Museen	
mit Raubkunst	111

INGEBORG BERGGREEN-MERKEL	
Was bleibt?	
Der „Fall Cornelius Gurlitt“ und seine Bedeutung für die Provenienzforschung	119
FELICITAS HEIMANN-JELINEK	
Probleme der Provenienz-Forschung im Bereich jüdischer Zeremonialobjekte	135
JIM G. TOBIAS	
Die Stürmer-Bibliothek und die Eigentumsfrage nach 1945	153
ANAT FEINBERG	
Der Aufstieg und Fall des Herrn K. Claudius Kraushaar und das Alte Schauspielhaus in Stuttgart	165
NICHOLAS M. O'DONNELL	
Vergangenheit als Zukunft? Restitutionsstreitigkeiten in den Vereinigten Staaten	189
IRINA ALTER	
Warum Fall Gurlitt für Russland von Interesse sein könnte	211
EMILY LÖFFLER	
NS-Kulturgutraub als Medienereignis	223
Die Autorinnen und Autoren	237